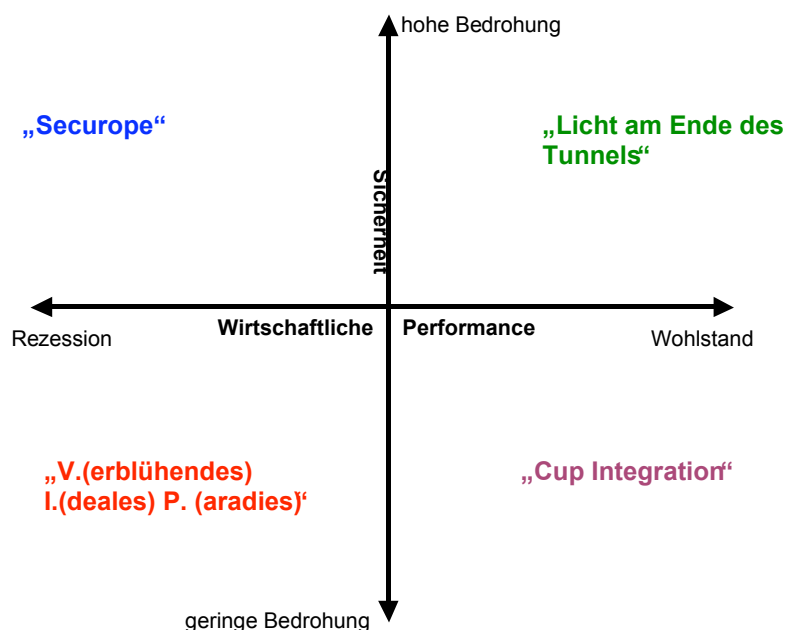


## Die Europäische Union im Jahr 2020

### Szenario 2: „LICHT AM ENDE DES TUNNELS“



Berlin, den 04.04. 2020

Lieber Li,

du wunderst dich sicher, von mir ganz altmodisch einen „richtigen“ Brief zu bekommen. Der Grund ist ganz einfach: Ich habe meinen Identifikator verloren und kann dir deshalb derzeit keine E-mail schreiben. Gestern war beim Alex mal wieder Terroralarm und der ganze Platz gesperrt, ich rannte mit allen Leuten weg, es gab richtige Tumulte und als ich nach Hause kam, merkte ich, dass mein Identifikator fehlte! Das allein wäre sicher schon schlimm genug, aber morgen findet auch noch die Abstimmung über die Aufnahme der Türkei in die EU statt, und ohne Identifikator kann ich nicht an der Abstimmung teilnehmen...

Ich weiß nicht, ob Du genauer verfolgt hast, was in letzter Zeit hier in Europa los ist. Die Sicherheitslage verbessert sich kaum, man kann nie wissen, wann und wo die

Anschläge stattfinden werden. Und die hohe Terrorgefahr beeinträchtigt unsere Wirtschaft, es wird kaum mehr investiert: Zum einen weil die Leute eben denken, dass die Zukunft unsicher ist, zum anderen, weil das meiste Geld in die Sicherheit und Terrorbekämpfung gesteckt wird. Und trotzdem hat sich die Sicherheitssituation nicht verbessert! Es gibt trotz allem viele Anschläge, Europa ist deshalb wie gelähmt. Wie kann man in dieser Situation eine Abstimmung über die Erweiterung der EU durchführen? Die Wirtschaftslage der Union ist doch viel zu schlecht, um ein neues Land aufzunehmen. Alle finanziellen Mittel werden in den Sicherheitssektor verschoben, das Sozialsystem leidet darunter. Deshalb sind die Leute natürlich sehr unzufrieden, mit der gesamten Situation und mit der Politik, die lange Zeit über unsere Köpfe hinweg gemacht wurde.

Wir haben das Gefühl, dass die großen Probleme, die bei uns und in der Welt bestehen, nicht richtig angepackt werden. Damit meine ich nicht nur die globale Verflechtung, die Alterung der Gesellschaft und die zunehmende Rohstoffknappheit bei uns. Es wird einfach nicht genug über Alternativen in der Politik nachgedacht. Vielleicht wäre es ja zum Beispiel besser für unsere Wirtschaft, sich Richtung Asien oder auch Russland zu orientieren. Vielleicht sollte auch weniger Geld in die Sicherheit gesteckt werden, denn offensichtlich hat das sowieso keine Wirkung. Das Geld könnte man eher in die Wirtschaftspolitik stecken, man könnte auch den Handel mit anderen Weltregionen verstärken, denn zur Zeit sind wir eher isoliert. Auch die Art von Überwachungsstaat, die hier in der EU in den letzten Jahren entstanden ist, beunruhigt immer mehr Leute – zumal es trotz der Überwachung nicht weniger Anschläge gibt!!

Aber seit einiger Zeit haben wir neue Möglichkeiten, um mehr Einfluß auf die Politik zu nehmen. Wir haben nämlich den Identifikator! Ich bin mir nicht sicher, ob Du überhaupt genau weißt, was der Identifikator für uns Europäer bedeutet. Der informiert uns über aktuelle Terrorgefahr, gleichzeitig können wir auch selbst Terrorwarnungen an die Sicherheitszentrale senden. Durch den Identifikator ist es für die Sicherheitszentrale aber auch möglich, nachzuvollziehen, wo sich jeder Bürger Europas gerade befindet. Das heißt, der Identifikator hat auch alle unsere persönlichen Daten gespeichert. Der Identifikator hat aber auch noch andere Funktionen, wie zum Beispiel E-mail oder Zugang zu allen Medien. Daneben können wir mit dem Identifikator eben auch abstimmen. Es ist jetzt nämlich in der EU so, dass wir durch diese neue Technik viel mehr direkte Demokratie haben. Eingeführt wurde der Identifikator hauptsächlich wegen dieser Sicherheitsdinge, der

Terrorgefahr. Dass er auch zu ganz neuen Möglichkeiten für uns Bürger führt, hat sich erst mit der Zeit entwickelt.

Es geht seit neuestem wirklich ein Ruck durch Europa. Wir haben endlich das Gefühl, durch diese verstärkte direkte Demokratie mehr Einfluss nehmen zu können und deshalb hoffen wir, durch eine geänderte Politik unsere Situation auch verbessern zu können. In letzter Zeit sind die Leute nicht mehr so lethargisch, viel engagieren sich, es ist richtig Bewegung in die Gesellschaft gekommen. Es gibt viele Bürgerinitiativen und Kampagnen. Ich selbst mache auch bei einigen Sachen mit. Man kann aber auch beobachten, dass sich wegen der extremen Situation, also schlechte Wirtschaftslage und Terrorgefahr, die Bürger nicht nur mehr engagieren, sondern dabei auch radikalieren. Insgesamt gibt es aber schon dieses ganz neue Gefühl, so ein Wir-Gefühl, dass wir Europäer jetzt versuchen müssen, „unser“ Europa zu retten.

Na ja, ich weiß, das hört sich jetzt von außen betrachtet ein wenig widersprüchlich an, diese schlechte Situation und unsere neue Euphorie, etwas zu verändern – aber wir sehen wirklich Licht am Ende des Tunnels! Wer hätte das vor ein paar Jahren noch gedacht, dass aus diesen schwierigen Umständen noch positive Impulse für Europa entstehen würden!

Jetzt hoffe ich erst mal, dass ich das hier mit dem Identifikator wieder alles geregelt bekomme, und bald Ersatz für meinen verlorenen kriege – ohne ist man wirklich ganz abgeschnitten von allen Informationen; und außerdem wird man fast wie ein Krimineller behandelt wenn man seinen Identifikator verloren hat - man könnte ja ein verkappter Terrorist sein und versuchen, seine Identität zu verschleiern...

Bald wieder mehr per E-mail, ich bin gespannt auf deine „außereuropäische“ Sicht der Dinge und freue mich bald von dir zu lesen! Mach´s gut, alles Liebe

Deine Anna